

2012



Seminare der Akademie für biblische Studien

Studienreise nach Israel

am 31.01. – 09.02.

mit Horst Krüger und Yochanan Ronen

Eine 10-tägige Studienreise gibt einen vertieften Einblick in Kultur, Geschichte, Archäologie, Politik im biblischen und heutigen Israel. Dabei werden vor allem biblische Stätten im Grenzgebiet zu Syrien, um den See Genezareth, in Samarien und im jüdischen Bergland besichtigt. Entsprechend dazu werden biblische Erzählungen vor Ort erläutert und ausgelegt.

Studierendentreffen: die jüdischen Wurzeln des Neuen Testaments

am 17.-18.02. in der „Gemeinde in der Konkordia“, Bühl

mit Yochanan Ronen (PhD Theologie, seit 45 Jahren Dozent und Reiseleiter in Israel)

Ein vertieftes Verständnis der jüdischen Kultur zurzeit Jesu kann uns heute helfen, neutestamentliche Zusammenhänge besser und eindeutiger zu verstehen und auszulegen. Dazu dient ebenfalls der Rückgriff auf das Alte Testament, als „die Bibel, die Jesus las“. Darüber hinaus werden wir uns in diesem Seminar mit der Geographie des Landes Israel, der hebräischen Sprache und der jüdischen Literatur beschäftigen.

Seelsorge – Psychotherapie – Beratung: Was ist was – wer kann was?

am 30.-31.03. in der „Gemeinde in der Konkordia“, Bühl

mit Willi Riegert und Reiner Schindler (Leiter und Mitarbeiter einer Beratungsstelle, beide ausgebildet in biblisch-therapeutischer Seelsorge)

Mit der o.g. Fragestellung setzt sich dieses Seminar auseinander. Dabei wird schwerpunktmäßig „Seelsorge“ als Begriff in seiner geschichtlichen Entwicklung, der heutigen Handhabung und im Rahmen der gegenwärtigen Seelsorgeangebote betrachtet. Hier wird auch der Zusammenhang mit Psychotherapie und Beratung geklärt.

Einführung in „Geistliche Begleitung“

am 18.-19.05. in der „Gemeinde Unterwegs“, Bochum

mit Sonja Hannemann (Pastorin und Referentin Ausbildung in foursquare Deutschland)

In diesem Seminar wird anhand von Übungen, Reflexionen und Lehreinheiten eine Einführung in die Praxis der Geistlichen Begleitung gegeben. Als Grundlage dienen dafür Prinzipien der ignatianischen Exerzitien, die über viele Jahrhunderte Menschen in ihrer geistlichen Entwicklung unterstützt haben.

Der Epheserbrief – aktuell und relevant

am 22.-23.06. in der „Gemeinde in der Konkordia“, Bühl

mit *Dr. Jürgen Kuberski (Theologe und Bildungsreferent)*

Ephesus – in diesem pluralistischen Umfeld entstand eine Gemeinde, und deren Fragen sind aktueller denn je. In diesem Seminar können wir entdecken, wie viel wir heute in Gemeinde und Mission vom Epheserbrief lernen können. Dabei geht es um Themen wie Identität in Christus, multikulturelle Gemeinde, geistliche Leitung, die unsichtbare Welt, Kontextualisierung, geistliche Kampfführung und christliche Lebensgestaltung. Der Kurs gibt Anregungen zum persönlichen Glaubenswachstum und zur praktischen Umsetzung im Gemeindedienst.

Interkulturelles Mentoring

26.-29.09. bei „TheMA“, Uhrsleben

mit *Jochen Geiselhart (Pastor und Studienleiter der ABS)*

Mentoring als zielgerichteter Prozess zur Entwicklung und Förderung von Potentialen erfreut sich seit längerem großer Beliebtheit. Dabei ist es ein Modell, das schon in der Bibel zu finden ist. Richtig interessant wird es allerdings dann, wenn Mentoring kulturübergreifend ausgeübt wird. Wie können Menschen, die in ihrem Denken, Fühlen und Handeln völlig anders geprägt sind, angemessen und effektiv begleitet werden?

Konferenz mit Dan Sneed im Rahmen des Baden-Networks

am 02.-04.11. in der „Gemeinde in der Konkordia“, Bühl

mit *Dan Sneed (Pastor von foursquare USA und heute im Reisedienst tätig)*

- Thema wird noch bekannt gegeben -

Mission – in Geschichte und Gegenwart

am 07.-08.12. in der „Gemeinde in der Konkordia“, Bühl

mit *Dr. Andreas Franz (Studienleiter von TheMA und Leiter des deutschsprachigen NCIU-Netzwerkes)*

„Mission“ klingt oft nach einem Thema für wenige Spezialisten - für „Missionare“ eben. Dabei können wir in unserer heutigen Glaubens-, Lebens- und Gemeindegewelt sehr vieles aus der Missions- und Erweckungsgeschichte lernen. Was fördert, was hindert Menschen daran, zum Glauben zu kommen? Wo hilft uns der Blick in die Ferne, die eigenen „blinden Flecken“ zu erkennen? Wo lassen sich Muster aus der Geschichte ableiten, die sich in der Gegenwart wiederholen? Mit solchen und ähnlichen Fragen wird sich dieses Seminar beschäftigen.